

INSPEKTIONSPROTOKOLL 25/100 STD – CALIDUS



Kennzeichen:	Werk-Nr.:	Datum:
--------------	-----------	--------

Beschreibung	Intervall	Kürzel	Bemerk.
Vor dem Beginn der Arbeiten			
Dokumentation auf Vollständigkeit überprüfen, siehe Protokoll Deckblatt (AG-F-PCS).	X		
Feststellen aller relevanten - Lufttüchtigkeitsanweisungen (LTA) - Service Bulletins (SB) für Zelle (AutoGyro) und Triebwerk (ROTAX).	X		
Identifikation vom - Komponenten mit Lebensdauerlimitierung (TCI) - Fälligkeiten für Austausch, Überholung und besondere Maßnahmen - gemeldeten Problemen gemäß Lebenslaufakte bzw. letztem Wartungsprotokoll.	X		
Dokumentieren / überprüfen aller - Seriennummern - Lebensdauerlimitierungen (MLL/SLL) - Lufttüchtigkeitsgrenzen (AWL) - Inspektions-/Überholungs-Zeitgrenzen (TBO) gemäß Ereignis und Konfigurationsprotokoll (AG-F-ECL), bzw. Inspektionsprotokoll Deckblatt (AG-F-PCS).	X		
Vorbereitende Tätigkeiten			
Teeterwinkel überprüfen 14° +/- 1°	X		
Rotor abbauen (62-11-00 4-1).	X		
Sichtkontrolle an allen Motor- und Mastverkleidungen durchführen, dann Verkleidungen abbauen (52-00-00 4-1). Detaillierte Überprüfungen durchführen (keine Risse, Verformung, fehlende Teile). Falls nötig, reparieren oder austauschen.	X		
Tankverschluss überprüfen auf Zustand, festen Sitz, Funktion, Vorhandensein und Zustand des Massebandes.	X		
Sichtkontrolle an allen Wartungsdeckeln durchführen, dann abbauen (52-40-00_0-1). Detaillierte Überprüfungen durchführen (keine Risse, Verformung, fehlende Teile). Falls nötig, reparieren oder austauschen.	X		
Luftfahrzeug reinigen. Schmutz, Staub, Leckflüssigkeiten oder Rückstände und lose Gegenstände entfernen. Siehe (12-30-00).	X		
Rotorsystem			
Rotor überprüfen (62-11-00 6-1).	X		
Rotor zerlegen (62-11-00 4-2) und Rotorblätter überprüfen (62-11-00 6-2).	X		
Rotor zusammenbauen (62-11-00 4-3).	X		
Schaftschrauben der Rotornabe überprüfen (62-11-00 6-3).	200h / 2y		

INSPEKTIONSPROTOKOLL 25/100 STD – CALIDUS



Kennzeichen:	Werk-Nr.:	Datum:
--------------	-----------	--------

Beschreibung	Intervall	Kürzel	Bemerk.
Bugfahrwerk			
Bugrad prüfen auf allgemeinen Zustand, richtigen Reifendruck, Profiltiefe, richtigen Sitz des Ventils und Ventilkappe, festen Sitz und Spielfreiheit des Radlagers.	X		
Bugradgabel überprüfen auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Freigängigkeit, kein übermäßiges Spiel, Verformung oder Beschädigung.	X		
Dämpfungsgummi des Bugfahrwerkes auf allgemeinen Zustand und Funktion überprüfen.	X		
Bugfahrwerk, Seitenruder und Ansteuerung			
Vordere Bugrad/Seitenrudersteuerung überprüfen auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Freigängigkeit, keine Verformung oder mechanische Beschädigung (Anlenkhebel), keine Scheuerstellen (Haspenlagerbock). Mit AG-LUB-01 (Ballistol Öl) einölen.	X		
Hintere Bugrad/Seitenrudersteuerung überprüfen auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Freigängigkeit, keine Beschädigung oder Scheuern. Pedal-Lager ggf. mit AG-GRS-01 (WHS 2002) schmieren.	X		
Schaumstoff-Pedaldurchführung (hintere Pedale, falls eingebaut) prüfen auf Vorhandensein und Zustand. Falls nötig ersetzen.	X		
Seitenruder überprüfen auf allgemeinen Zustand, Befestigung, Freigängigkeit, kein übermäßiges Spiel, Risse oder Scheuerstellen.	X		
Seitenruderanschlüsse überprüfen auf allgemeinen Zustand, Funktion, sichere Befestigung und Sauberkeit. Steuerzüge ölen mit AG-LUB-01 (Ballistol Öl).	X		
Hauptfahrwerk und Bremsen			
Gas-Bremseinheit überprüfen auf Funktion, festen Sitz, Zustand der Rastnasen, Bremsflüssigkeitsstand, keine Undichtigkeiten. Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand, Bremsbeläge überprüfen!	X		
Hauptfahrwerksräder überprüfen auf allgemeinen Zustand, richtigen Reifendruck, Profiltiefe, richtigen Sitz des Ventils und Ventilkappe, festen Sitz und Spielfreiheit des Radlagers. Vorhandensein und Zustand der Rutschmarken überprüfen.	X		
Radhäuser (falls angebaut) überprüfen auf festen Sitz und allgemeinen Zustand, keine Risse.	X		
Bremsleitungen überprüfen auf Verlegung, keine Leckage, Scheuern.	X		
Radbremsen auf festen Sitz und Funktion überprüfen, keine Leckage.	X		
Freigang Bremssattel zur Schwinge prüfen, min. 2 mm.	X		
Bremsbeläge auf Abnutzung (s. Verschleißmarke/Nut) und Zustand prüfen, Bremsbeläge auf Zustand (Gratbildung) prüfen ggf. tauschen.	X		
Bremsscheiben auf Zustand und Befestigung prüfen, alle 4 Schrauben Drehmoment prüfen, auf Vorhandensein der Schnorrscheibe achten.	X		
Hauptfahrwerksschwinge überprüfen auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, keine Risse.	X		
Befestigungsschrauben der Hauptfahrwerksschwinge einzeln heraus-schrauben und auf Korrosion überprüfen. Ggf. austauschen. Wieder einsetzen und anziehen mit 15 Nm.	X (ab 400h erstmalig)		

INSPEKTIONSPROTOKOLL 25/100 STD – CALIDUS



Kennzeichen:	Werk-Nr.:	Datum:
--------------	-----------	--------

Beschreibung	Intervall	Kürzel	Bemerk.															
Prerotator																		
Pneumatikkupplung überprüfen auf Funktion, festen Sitz, Pneumatik-Anschlüsse, keine Abnutzung oder Scheuern. Detaillierte Überprüfung gemäß 63-11-10 6-1 und 63-11-10 5-1 durchführen und ggf. einstellen.	X																	
Kupplungsmitnehmer hinten (Triebwerksseite) und Kupplungsmitnehmer vorne (Kupplungsseite) überprüfen, keine Risse.	X																	
Manometer mit T-Stück in Steuerleitung zur Kupplung anschließen und Steuerzeit prüfen (0-5bar in 10 Sek.). Bei Abweichungen AutoGyro Kundendienst kontaktieren!	X																	
90-Grad-Winkelgetriebe überprüfen auf allgemeinen Zustand, sicheren Sitz, ruhigen Lauf, keine Undichtigkeiten.	X																	
Prerotator-Antriebswelle mit Schiebe-Wellenkupplung überprüfen auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, ruhigen Lauf, kein Lagerspiel, Verformung oder Risse (insbesondere an den Flanschen). Schiebe-Wellenkupplung schmieren mit AG-GRS-01 (WHS 2002).	X																	
Prerotator-Antriebswelle prüfen, untere Lagerstelle schmieren mit AG-GRS-01 (WHS 2002), obere Lagerstelle Verklebung prüfen ggf. AG-BAS-04 (Loctite 638 grün).	X																	
Oberen Eingriff des Prerotator überprüfen (63-11-30 6-1). Zahnflankenspiel überprüfen, wenn zu groß, Airworthiness kontaktieren (airworthiness@autogyro.com). Schmieren mit AG-GRS-01 (WHS 2002).	X																	
Rotorkopf																		
Rotorkopfbrücke überprüfen gemäß 62-31-00 6-1. Anzugsmomentenkontrolle der Hauptbolzenmutter (120 Nm) durchführen.	X																	
Konfigurationsstand Kreuzgelenk feststellen und ggf. umrüsten. Dabei gemäß 62-32-00 0-1 verfahren.	X																	
Kreuzgelenk überprüfen auf Funktion und sicheren Sitz aller Anbauteile. Gemäß 62-32-00 6-1 vorgehen und Steuerwinkel dokumentieren (s. unten). Mit AG-GRS-01 (WHS 2002) schmieren.	X																	
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-bottom: 5px;"> <thead> <tr style="background-color: #e0e0e0;"> <th style="width: 25%;">Richtung</th> <th style="width: 25%;">Soll</th> <th style="width: 50%;">Gemessen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nach rechts:</td> <td style="text-align: center;">7°</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> <tr> <td>Nach links:</td> <td style="text-align: center;">9°</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> <tr> <td>Nach vorne:</td> <td style="text-align: center;">(-) 4°</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> <tr> <td>Nach hinten:</td> <td style="text-align: center;">20°</td> <td style="text-align: center;">_____</td> </tr> </tbody> </table>	Richtung	Soll	Gemessen	Nach rechts:	7°	_____	Nach links:	9°	_____	Nach vorne:	(-) 4°	_____	Nach hinten:	20°	_____	X		
Richtung	Soll	Gemessen																
Nach rechts:	7°	_____																
Nach links:	9°	_____																
Nach vorne:	(-) 4°	_____																
Nach hinten:	20°	_____																
Losbrechkraft am vorderen Steuerknüppel messen (62-32-00 5-1). Gegebenenfalls justieren.	X																	
Mastoberteil überprüfen auf sichere Befestigung, Risse, Verformung. Vorhandensein und Zustand aller Sicherungen überprüfen.	X																	
Mast-Gummilager überprüfen (62-51-00 6-1).	X																	
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-bottom: 5px;"> <tr> <td style="width: 25%;">A (Länge neutral):</td> <td style="width: 25%;">B (Länge mit Kraft vorw.):</td> <td style="width: 50%;">A – B: (max. 5 mm @ 150 N)</td> </tr> <tr> <td>A (Länge neutral):</td> <td>B (Länge m. Kraft rückw.):</td> <td>A – B: (max. 5 mm @ 150 N)</td> </tr> </table>	A (Länge neutral):	B (Länge mit Kraft vorw.):	A – B: (max. 5 mm @ 150 N)	A (Länge neutral):	B (Länge m. Kraft rückw.):	A – B: (max. 5 mm @ 150 N)			in FR gegen FR									
A (Länge neutral):	B (Länge mit Kraft vorw.):	A – B: (max. 5 mm @ 150 N)																
A (Länge neutral):	B (Länge m. Kraft rückw.):	A – B: (max. 5 mm @ 150 N)																

INSPEKTIONSPROTOKOLL 25/100 STD – CALIDUS



Kennzeichen:	Werk-Nr.:	Datum:
--------------	-----------	--------

Beschreibung	Intervall	Kürzel	Bemerk.
Flugsteuerung			
Steuerknüppel überprüfen auf allgemeinen Zustand, Funktion (Freigängigkeit über den kompl. Steuerweg), fest und gesichert, el. Steckverbindungen, keine Beschädigungen/ Scheuerstellen.	X		
Steuergrundrohr überprüfen auf allgemeinen Zustand, Freigängigkeit, sicheren Sitz, keine Beschädigung oder Scheuern. Zustand des vorderen Lagersitzes.	X		
Push-Pull-Steuerzüge überprüfen auf sicheren Sitz, Spielfreiheit, kein Scheuern. Gemäß 67-00-00 6-1 vorgehen.	X		
Pneumatiksystem			
Alle Pneumatik-Leitungen und Verbinder prüfen. Keine Scheuerstellen.	X		
Pneumatik-Box und Kompressor prüfen auf Funktion, sicheren Sitz, keine Leckage oder Scheuern von Pneumatik-Leitungen. Trockenpatrone austauschen gem. 36-21-00 8-1.	X		
Rumpf			
Vorderen Sitz und Gurt überprüfen auf allgemeinen Zustand, Funktion, festen Sitz, keine Beschädigungen.	X		
Hinteren Sitz und Gurt überprüfen auf allgemeinen Zustand, Funktion, festen Sitz, keine Beschädigungen.	X		
Sichtkontrolle der hinteren Headset-Anschlussplatte durchführen: Version Winkelblech: Steckverbindungen, Kabel, Kabelverlauf und Zustand des Winkelblechs überprüfen. Lehrer Mag Schalter (falls eingebaut): Vorhandensein und Zustand der Sicherheitsabdeckungen prüfen.	X		
Staufachklappen unter den Sitzen prüfen auf Funktion, Befestigung, kein losen Teile.	X		
Alle Ein- und Anbauteile im Cockpit prüfen auf sichere Befestigung, Zustand, Beschädigung, sowie Kabelbaum auf Scheuerstellen.	X		
Funkgerät ATR833: Überprüfung der PTT-Tasten Auswahl gemäß Herstellerdokumentation „Bedienung und Einbau“. Empfohlene Einstellung: „Single Mic“	X		
Bowdenzug Heizung (falls eingebaut) auf Freigängigkeit und Funktion prüfen.	X		
Kabinenhaube prüfen auf allgemeinen Zustand, Freigängigkeit, Befestigung, keine Beschädigung, Risse oder Ablösungen. Dichtung mit Talkum behandeln.	X		
Haubenscharniere überprüfen auf allgemeinen Zustand, Befestigung, Freigängigkeit, keine Risse.	X		
Spaltmaß Haubenrahmen prüfen gem. 52-10-00 6-1.	X		
Haubenverriegelung prüfen auf korrekte Funktion, sichere Befestigung, kein Verschleiß/Abrieb. Hauben-Führungsdorne prüfen auf Zustand, festen Sitz und Funktion. Losbrechkraft der Haubenverriegelung messen und dokumentieren, ggf. justieren. Vorgehen gem. 52-10-00 5-1.	X		

INSPEKTIONSPROTOKOLL 25/100 STD – CALIDUS



Kennzeichen:	Werk-Nr.:	Datum:
--------------	-----------	--------

Beschreibung	Intervall	Kürzel	Bemerk.
Haubenfenster überprüfen auf allgemeinen Zustand, Funktion, keine Risse oder fehlende Befestigungsteile. Runde Ausstellfenster bei Klappern mit PE-Folienstreifen bekleben.	X		
Schiebefluganzeiger/Faden prüfen ob vorhanden und funktionsfähig.	X		
Stau-Statik-Anlage			
Staurohr prüfen auf allgemeinen Zustand, Befestigung, keine Verschmutzung.	X		
Statik-Ports prüfen auf Durchgängigkeit, Vorhandensein des Hinweisschildes, keine Verschmutzung, keine Leckagen. Leitungssystem auf Feuchtigkeit prüfen und ggf. trocknen. Vorgehen gem. 34-10-00 7-1.	X		
Propeller			
Allgemein: Propellerblätter prüfen auf Risse, Delamination oder Einschläge. Dellen oder Kratzspuren können auf eine Propellerberührung mit weiterführenden Schäden hinweisen. HTC: Sichtkontrolle der Propellernabe und nachziehen der Nabenschrauben mit 15 Nm. IVO: Prüfen der Propellerblätter (Klopfprobe) und der Dehnstreifen gem. Herstellerangabe. Nabenschrauben mit 40 Nm nachziehen.	X		
Einstellwinkel der Propellerblätter auf gleiche Einstellung prüfen.	X		
Spinner und Grundplatte prüfen auf allgemeinen Zustand, Befestigung, keine Risse. Eine Schraube testweise lösen um sicherzustellen dass die Schrauben mit AG-BAS-02 (Loctite 243) gesichert wurden. Schraube wieder anziehen und sichern. Falls notwendig, alle Schrauben gemäß 61-10-00 4-1 herausdrehen und gesichert wieder einschrauben und festziehen.	X		
Struktur / Leitwerk			
Kielrohr überprüfen auf allgemeinen Zustand, Befestigung, Schweißnähte, keine Risse.	X		
Kielrohrschutz prüfen auf Zustand und Befestigung. Austausch falls verschlissen gem. 55-00-00 8-1.	X		
Leitwerk prüfen auf allgemeinen Zustand, Befestigung, keine Scheuerstellen, lose Spanten. Entwässerungsbohrungen offen und sauber.	X		
Verbindung Rahmen/Ausleger mit Rumpf prüfen auf allgemeinen Zustand, Befestigung, Schweißnähte, keine Risse oder Verformung.	X		
Aufnahme Steuergrundrohr (Verschraubung am Rahmen) auf Korrosion prüfen. Ggf. betroffene Komponenten austauschen. Prüfen, ob Entwässerungsbohrungen in Aufnahmelasche vorhanden und frei. Ggf. nacharbeiten gem. 67-00-00 6-2.	X		
Motoraufhängung prüfen auf allgemeinen Zustand, keine Risse oder Verformung.	X		
Gummilager der Motoraufhängung prüfen auf Befestigung und Zustand des Gummis. Austauschen falls porös.	X		
Ringmount der Motoraufhängung prüfen auf sichere Befestigung, keine Scheuerstellen oder Verformung.	X		
Schweißnähte der Zuglaschen am Mast prüfen, auf allgemeinen Zustand, Befestigung, Schweißnähte, keine Risse.	X		

INSPEKTIONSPROTOKOLL 25/100 STD – CALIDUS



Kennzeichen:	Werk-Nr.:	Datum:
--------------	-----------	--------

Beschreibung	Intervall	Kürzel	Bemerk.
Kraftstoffsystem			
Kraftstofftank überprüfen auf allgemeinen Zustand, sichere Befestigung, Tankanzeige, keine Undichtigkeiten, Risse, Scheuerstellen oder Verformung.	X		
Kraftstoffablassventile (drain) keine Undichtigkeiten.	X		
Kraftstofffilter prüfen gemäß 28-20-00 6-1 und ersetzen, falls notwendig (28-20-00 8-1 und AG-F-ECL).	X		
Elektrische Kraftstoffpumpe(n) prüfen auf Funktion (Hörprobe), sichere Befestigung, keine Scheuerstellen der Verkabelung.	X		
Kraftstoffleitungen prüfen auf Zustand, sichere Befestigung, Vorhandensein/Zustand des Hitzeschutzes, keine spröden und rissigen Stellen (Verhärtung), Abnutzung, Verschleiß oder Knicke.	X		
Kraftstoff-Absperrhahn prüfen auf Funktion, sichere Befestigung, Vorhandensein und Zustand der Sicherheitsabdeckung.	X		
Vergaserschwimmerkammern öffnen, Schwimmer entnehmen und wiegen. Die Schwimmer dürfen im abgetropften Zustand nicht mehr als 3.0 g wiegen. Demontage und Montage gem. Dokumentation des Motorenherstellers.	X		
Triebwerk und Aggregate			
Ölkühler prüfen auf allgemeinen Zustand, sichere Befestigung, Sauberkeit, keine Risse, Scheuerstellen oder verbogene Lamellen.	X		
Alle Schläuche und Leitungen des Schmierstoffsystems prüfen auf sichere Befestigung, keine Undichtigkeiten, Scheuerstellen, spröde und rissige Stellen, Verhärtung (insbesondere unter dem Hitzeschutz am Motorausgang), Knicke oder scharfe Richtungsänderungen. Ggf. austauschen.	X		
Thermostatsatz prüfen auf sichere Befestigung, kein Risse, Undichtigkeiten oder poröse Schläuche.	X		
Alle Kühlerschläuche prüfen auf Zustand, sichere Befestigung, Verlegung, keine Undichtigkeiten, spröde und rissige Stellen (Verhärtung).	X		
Vorhandensein/Zustand des Hitzeschutzes am Kühlerschlauch von Zylinder 2 prüfen und ggf. einbauen/erneuern.	X		
Wasserkühler prüfen auf Zustand, sichere Befestigung, Sauberkeit, keine Undichtigkeiten oder Beschädigung.	X		
Kühlerventilator prüfen auf Funktion, keine Beschädigung von Käfig und Lüfterflügeln.	X		
Überprüfung des Expansionsgefäßes auf Beschädigungen bzw. Abnormalitäten. Kühlfüllstandsstand kontrollieren bzw. auffüllen.	X		
Starterbatterie auf sichere Befestigung, Verformung, Risse, Scheuerstellen, Dichtigkeit, Oxidation, Polschutz, Ladezustand.	X		
Abgasanlage prüfen auf allgemeinen Zustand, sichere Befestigung, keine Undichtigkeiten, Risse (Klopfrage) oder lose Nieten. Vorhandensein und Zustand der Auspufffedern und Krümmersicherungsseil prüfen. Ggf. erneuern.	X		

INSPEKTIONSPROTOKOLL 25/100 STD – CALIDUS



Kennzeichen:	Werk-Nr.:	Datum:
--------------	-----------	--------

Beschreibung	Intervall	Kürzel	Bemerk.
Endschalldämpfer auf festsitzende Niete, Schelle und Drahtsicherung prüfen. Drahtsicherung des Schneckentriebs der Halteschellen prüfen. Wenn Schellenschneckenantrieb nicht gegen Verdrehen gesichert ist, Schellenschneckenantrieb durch den Schraubenschlitz gegen Verdrehen und Verlust bei Bruch sichern.	X		
Falls abgebaut, Propeller wieder anbauen (61-10-00 4-1).	X		
Abstand Propellerspitze zum Rahmen prüfen ca. 5 cm.	X		
Motor			
Motorwartung gemäß Herstelleranweisung durchführen und ergänzende Punkte (s. unten) durchführen. Anhand der Website des Herstellers sicherstellen, dass die aktuellste Version verwendet wird. Feststellen aller relevanten Lufttuchtigkeitsanweisungen, Sicherheitsmitteilungen oder Kundeninformationen. Wartungsprotokolle des Motorherstellers verwenden und diesem Protokoll anheften.	X		
Ergänzender Punkt: Ölwechsel Beim Ablassen, Öl durch 190 micron Sieb ablaufen lassen und Foto an Wartungsprotokoll anhängen.	X		
Ergänzender Punkt: Kontrolle der Magnetschraube Foto der Magnetschraube (vor dem Reinigen) an Wartungsprotokoll anhängen.	X		
Ergänzender Punkt: Kontrolle des alten Ölfilters Alten Ölfilter spannfrei aufschneiden und Filtermatte kontrollieren. Foto an Wartungsprotokoll anhängen.	X		
Ergänzender Punkt: Öl auffüllen Verwendete Ölsorte in Protokoll Deckblatt (AG-F-PCS) eintragen.	X		
Bodenlauf durchführen (05-60-00 / AG-F-PGR-CD).	X		
Abschließende Arbeiten			
Werkzeug- und Fremdkörperkontrolle durchführen.	X		
Alle Wartungsdeckel wieder anbauen (52-40-00 0-1).	X		
Alle Motor- und Mastverkleidungen wieder anbauen (52-00-00 0-1).	X		

Datum Unterschrift des Prüfers / Verantwortlichen

Intervall X: jedes Mal ausführen
 ???h: alle ??? Betriebsstunden ausführen (Beispiel: 200h)
 ?y: alle ? Jahre ausführen (Beispiel: 2y)
 ???h/?y: alle ??? Betriebsstunden oder ? Jahre ausführen, je nachdem was zuerst eintritt (Beispiel: 400h/4y)

Kürzel Namenskürzel eintragen, falls durchgeführt und erfüllt. Andernfalls N/A (nicht anwendbar) oder N/D (nicht durchgeführt) eintragen. Zur Identifikation Namenskürzel sowie vollen Namen auf dem Protokoll-Deckblatt eintragen.

Bemerk. Eindeutige Identifikationsnummer (z.B. laufende Nummer) einsetzen, Bemerkung auf extra Blatt eintragen und Blatt oder Zusatzmaterial (wie z.B. Fotos) an dieses Protokoll anhängen.